

CHECKLISTE

So erkennen Sie die Große Drüsenameise *Tapinoma magnum*



In Stockstadt am Rhein wurde das Vorkommen der Großen Drüsenameise bestätigt. Sie ist gebietsfremd und kann bauliche Schäden verursachen. Die Gemeinde Stockstadt am Rhein bekämpft die Ameisenart und bittet alle Bürgerinnen und Bürger um Mithilfe. Die nachfolgenden Schritte dienen der Überprüfung eines möglichen Vorkommens.

1

Das Verhalten

- ✓ Breite, mehrspurige Ameisenstraßen
- ✓ Transport der Larven und Puppen zwischen den Zweignestern
- ✓ Stört man das Ameisennest, strömen die Tiere schnell in großer Zahl aus



© Martin Felke, Institut für Schädlingskunde

2

Das Nest

- ✓ Großflächige Sandauswürfe
- ✓ Achtung: Auch einheimische Arten weisen Erdauswurf vor!
- ✓ Vorkommen der Nester unter Pflastersteinen, an Gehwegen



© Martin Felke, Institut für Schädlingskunde

3

Die Ameise

- ✓ Komplette schwarze Körperfärbung
- ✓ Eher kleine Ameisenart (2-4 mm)
- ✓ Größenunterschiede bei den Arbeiterinnen
- ✓ Sind die Arbeiterinnen gleich groß, ist es höchstwahrscheinlich eine heimische Art



© SMNS, Amelie Hoechst



Machen Sie folgenden Versuch:

1. Locken Sie die Ameisen mit Zuckerwasser auf einem (karierten) Blatt Papier neben einer Ameisenstraße an
2. Nach 10-20 Minuten sammeln sich die Ameisen
3. Sie können die Größe und das Aussehen der Ameise (mit einem Lineal) erfassen und sie anschließend fotografieren

4

Der Geruch

- ✓ Laut Experten verströmt eine zerdrückte Ameise der Art *Tapinoma magnum* einen intensiven, chemisch-süßlichen Geruch (ähnlich zu Kleber, Buttersäure)

Stockstadt
am Rhein



Treffen die meisten oder alle Kriterien zu?

Dann danken wir Ihnen für eine Meldung per E-Mail an :

ordnungsamt@stockstadt.de

Auf der Homepage der Gemeinde (www.stockstadt.de) können Sie hierfür ein Kontaktformular herunterladen und ausfüllen.

→ Sie können gerne Fotos mithinzufügen.

Möglichst aussagekräftige Fotos (max. 15 MB)

Stand:
10.07.2026